

LESEBEITRAG

Glücks- und Geldspiele – Schulden im fünfstelligen Bereich

Laureta Bekteshi

11.07.2023, 11.58 Uhr



Bild: Laureta Bekteshi

(chm)

Weiterbildung der Suchtfachstellen zu Glücks- und Geldspielsucht in Olten zeigt wie Betroffene und Angehörige unterstützt werden können.

«Auf einmal bemerkte ich, dass er mein Sparkonto geplündert hat» – berichtet Aline P. *, eine Kursteilnehmerin der Weiterbildung zu Glückspielsucht und erzählt von ihren persönlichen Erfahrungen mit der Thematik. Geld- und Glücksspielsucht gilt als anerkannte Verhaltenssucht. Von zehn Personen, die in Schweiz Online-Geldspiele spielen, ist eine Person betroffen. Verstärkt hat sich die Situation, seit 2020 in der Schweiz Online-Kasinos erlaubt wurden. Bereits ein Jahr nach der Legalisierung hat sich der Bruttogewinn im Onlinespiel-Sektor um 25% erhöht – ein Anstieg von 50 Mio. Schweizer Franken (Sucht Schweiz, 2023).

«70'000 Franken von meinem Sparkonto waren plötzlich verschwunden» – zu dem Zeitpunkt erkannte Aline P. *, wie tief ihr Partner tatsächlich in einer Spielsucht steckt.

Das Thema Glücks- und Geldspielsucht wird mit dem Zuwachs an neuen Onlineangeboten stetig präsenter. Umso wichtiger sind suchtpreventive Massnahmen in diesem Bereich und dementsprechend gross war das Interesse an der Weiterbildung in Olten, bei der 28 Personen teilnahmen. Im Kurs spielte nebst der Vermittlung von theoretischen Grundlagen auch der Austausch unter den Teilnehmenden und das Kennenlernen von Unterstützungsangeboten eine Rolle. Zusätzlich zu den regionalen Anlaufstellen, wie die Perspektive Solothurn-Grenchen oder Suchthilfe Ost in Olten, bietet zum Beispiel die Webseite sos-spielsucht.ch umfangreiches Informationsmaterial zur Entstehung und Früherkennung, sowie dem Umgang mit einer Spielsucht.

«Nach all den Lügen und nicht eingehaltenen Versprechen war das Vertrauen irgendwann so gebrochen, dass es schliesslich zu einer Trennung kam» – Aline P. betont die gravierenden Folgen der Spielsucht ihres Partners für ihr persönliches Leben. Denn die Glückspielsucht betrifft pro erkrankte Person zehn weitere Personen im Umfeld dieses Menschen und beeinflusst deren Leben stark. Entscheidend ist es, genau hinzuschauen und frühzeitig das Gespräch mit Betroffenen und ihren Angehörigen zu suchen. Aus Scham oder weil sie das Problem verleugnen, beanspruchen nur wenige Betroffene von

sich aus Hilfe. Es ist deshalb wichtig, dass Personen aus dem Umfeld sie zu diesem Schritt motivieren. Oder, wie es Aline P. zuletzt äussert: «Aus heutiger Sicht wünsche ich mir, ich hätte damals früher gehandelt.»

*Name geändert